

# Neuerscheinungen in der Pilzliteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **12 (1934)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

führte uns der Redner von Interlaken weg ins Lauterbrunnental, über die Kleine Scheidegg zum Jungfrauoch. Von hier ging über den grossartigen Aletschgletscher hinunter zu unserm jüngsten Schutzreservat, dem Aletschwald. Dieser ist nach grossen Anstrengungen letzten Sommer durch den Schweizerischen Bund für Naturschutz in Pacht genommen worden. Bilder aus diesem einzig schönen aber stark gefährdeten Waldbestand gaben dem Zuhörer Verständnis und Beachtung für solche notwendige Schutzgebiete. Nach Schätzungen von Forstleuten wird es

mindestens 100 Jahre brauchen, bis dieser in 2000 m Höhe, am Rande des gewaltigen Aletschgletschers liegende Wald wiederum einigermassen aufgeforstet ist. Prächtig waren die Bilder über die Flora und Fauna von diversen andern Schutzgebieten. Hinab nach Brig und zurück mit der Lötschbergbahn führte uns Dr. Mollet wiederum an die Gestade des Thunersees. Jeder Pilzler als echter Naturfreund war begeistert für unsere Reservate und etliche meldeten sich aus Dankbarkeit als Mitglied zum Schweizerischen Bund für Naturschutz.

---

## Neuerscheinungen in der Pilzliteratur.

---

### Atlas des Champignons de l'Europe.

Unter diesem Titel erscheint im Selbstverlag der Herausgeber Dr. K. Kavina, Professor der Botanik an der tschechischen Technischen Hochschule in Prag, und Dr. A. Pilat, Kustos des Nationalmuseums in Prag, ein grosszügig angelegtes Werk. Dieses hat sich die Aufgabe gestellt, eine vollständige und kritische Darstellung der europäischen Pilzflora zu geben in der Form von reich illustrierten Monographien der einzelnen Gattungen. Jede Gattung wird von einem speziellen Autor bearbeitet und wird ein abgeschlossenes Ganzes bilden. Vorangestellt wird ein kurzer Schlüssel zur sicheren Bestimmung aller europäischen Arten, und daran anschliessend folgen die Tafeln mit dem zugehörigen Text. Die Tafeln sind zumeist ganzseitige Photographien. Bei wenig bekannten Arten wird die beste vorhandene Abbildung möglichst im Original reproduziert.

Der Text enthält eine kurze, aber vollständige Synonymik und anschliessend die Beschreibung auf Grund der neusten wissenschaftlichen Kenntnisse. Ferner Angaben über die Verbreitung auf der Erdoberfläche und eine Übersicht über die abweichenden Formen mit Beschreibungen und kritischen Bemerkungen über die Variabilität der Art. Als erster Teil erscheint die Monographie der europäischen Arten der Gattung *Amanita* (*Wulstlinge*), von Rud. Vesely. Die Gattung *Amanita* wird in fünf Lieferungen auf etwa 80 Seiten Text und 40 auf Kreidepapier gedruckten Tafeln behandelt werden. Die erste Lieferung ist bereits im Januar 1934 erschienen und enthält von der Gattung *Amanita* den Text von *caesarea*, *ovoidea*, *lepiotoides*, *phalloides* mit subsp. *verna* und subsp. *virosa*, *baccata* und *Gilberti*.

Das Werk erscheint in Lieferungen zu 16 Textseiten und 8 Tafeln in einer Anzahl Bänden. Um den Beziehern in absehbarer Zeit auch andere Gattungen zugänglich zu machen, erfolgt gleichzeitig die Veröffentlichung der Blätterpilze (*Agaricineen*) als Serie A; der Löcherpilze (*Polyporaceen*) als Serie B; der Bauchpilze (*Gasteromyzeten*) als Serie C usw. Der Bezug kann in

tschechischer und französischer Sprache zum Preise von 30 französ. Franken für je fünf Lieferungen subskribiert werden. Bestellungen richtet man an den Verlag der Herausgeber: Administration de l'Atlas des Champignons de l'Europe, Prag II, Lazarska 7.

### Neue Pilzliteratur,

besprochen von Br. Hennig, Berlin-Südende.

Eine recht gute Pilzzeitschrift für die nordischen Länder erscheint unter dem Titel „*Friesia*“ (nach Elias Fries) in Kopenhagen in dänischer Sprache, redigiert von C. Ferdinandsen und N. F. Buchwald und herausgegeben von der Dänischen Mykologischen Gesellschaft (Foreningen til Svampekundskabens Fremme, Rolighedsvej 23, København V), Preis: 5 dänische Kronen.

Aus dem Inhalt seien erwähnt: Bd. I, 1932, Nordische resubinate Hydnaceen, von J. Jörstadt eine mykologische Studienreise durch Nordamerika, von Lange (in Übersetzung in der Schweiz. Pilzzeitschrift erschienen); *Lepiota Huetii* Boudier, von Möller, und *Lepiota bruno incarnata* Bres., von Christiansen (letztere Art ist nach Schäffer, Potsdam, gleich der giftigen *Lepiota helveola* Bres.); *Gyromitra gigas*, von Nannfeldt, und *Urnula craterium*, von C. Th. Mörner, mit einer schönen Abbildung. Fundortsangaben seltener Pilze und die Literatur des Jahres 1931 auf acht Seiten.

Bd. II, 1933, *Hebeloma crustuliniforme*, ein Mykorrhizapilz, als Hexenringbildner, von K. Horn; *Psathyra typhae* Fr., von F. H. Möller; Über die Verbreitung von *Phallus impudicus* L. in Finnland, von Hintikka; *Pholiota mutabilis* Quel. in künstlicher Kultur, von H. Robak; Abhandlung über *Schizophyllum alneum*, von Börnaeker und Buchwald; *Russula solaris* F. u. W., eine Diskussion über Systematik und Nomenklatur, von Ferdinandsen; Literaturverzeichnis, von Buchwald, 18 Seiten umfassend. Nekrologe auf die im Jahre 1932/33 verstorbenen Pilzforscher Ove Rostrup, Paul Vuillemin und Roland Thaxter. Mitteilungen und Exkursionsberichte mit ausführlichen Fundangaben.